

# VAPOR-LOGIC 5/6

Kurzanleitung für den Betrieb mit den  
XTP Elektrodendampfbefeuchtern



## Kurzanleitung zur Inbetriebnahme VAPOR-LOGIC mit XT-Befeuchtern:

Hinweise:

- Taste **HOME** → zurück zur Bedienoberfläche  
Taste **ESC** → zurück zur Ebene höher  
Taste **ZURÜCK** → zurück zur Ebene höher  
Taste **ENTER** → Auswahl Bestätigen

Einiger Untermenüs werden erst nach Aktivierung des vorherigen Punktes angezeigt.

Das Gerätedisplay ändert sich je nach Einstellung des Anforderungs-/Bedarfssignals.

Einstellmöglichkeiten werden auch in der VAPOR-LOGIC (kurz VL genannt) Bedienungsanleitung S.30 aufgezeigt.

Der Gerätenetzstecker und der Türkontaktschalter schaltet das Gerät **nicht** spannungsfrei!

Schritt:	Aktion:	Pfad:	Ergebnis:
1.	Gerätenetzschalter einschalten		Gerät bootet hoch
2.	Sprache einstellen	<b>MAIN→Setup→Language→German→Display in German No→Yes</b>	Display bootet neu hoch; Sprache Deutsch; SI-Einheiten
3.	Datum/Zeit einstellen	<b>MAIN→Setup→Set Datum und Uhr</b>	Datum/Zeit kann eingestellt werden
4.	Modus wählen	<b>MAIN→Status→Modus→Auto</b>	Gerät geht in den Automodus
5.	Türkontaktschalter brücken	Türkontaktschalter ziehen bis zur Einrastung	Verriegelungskette wird geschlossen
6.	Art des Regelsignales einstellen	<b>MAIN→Setup→Regelsignal</b> Siehe diese Anleitung.	Regelsignal in Abhängigkeit des angeschlossenen Fühlers wählen
7.	Art des Begrenzers einstellen	<b>MAIN→Setup→Begrenzer</b> Siehe diese Anleitung.	Begrenzer wird ausgewählt
8.	Luftströmungsschalter anschließen	Siehe diese Anleitung.	Luftströmungsschalter ist angeschlossen
9.	Melderelais anschließen und testen	Siehe diese Anleitung.	Melderelais sind angeschlossen und getestet
10.	Ansicht der Gerätedaten und Parameter	<b>MAIN→Status</b>	Gerätedaten und Gerätestatus wird angezeigt

## **Regelsignal auswählen/anschießen:**

**MAIN→Setup→Regelsignal**

### **r.F.-Sender/r.F.-Fühler:**

Erfassung der relativen Feuchte im Zuluft-/Abluftkanal oder im Raum als Raum- oder Kanalfühler.

Anschluss an Stecker P11 (21 VDC/RH).

Eingangssignal: 4 - 20 mA

Grunddisplay mit „r.F.Raum;Sollwert;Ausgang“.

S. 12 und 13 VL.

### **Taupunktsender/Taupunktfühler:**

Regelung in Abhängigkeit der überwachten Taupunkttemperatur an Fenstern.

Anschluss an Stecker P11 (21 VDC/RH).

Eingangssignal: 4 - 20 mA

Grunddisplay mit „r.F.Raum;Sollwert;Ausgang“.

S. 12 und 13 VL.

### **Fremd-/Bedarfssignal:**

Die interne Regelung des Gerätes ist nicht aktiv.

Regelung erfolgt über z.B. Gebäudeleittechnik (GLT) mit eigenen Reglern und Fühlern.

Möglichkeiten der Bedarfssignaleinspeisung:

Anschluss an Stecker P11 für VDC- oder mA-Signal (RH/Schutzleiter). S. 13 VL.

Anschluss an Stecker P7 über Feldbus/Fieldbus als BACnet- oder Modbusprotokoll. S. 20,70 VL.

Anschluss an das zusätzlich auf der Hauptplatine montierte Lontalk-Modul (optional) für die Verwendung des Lontalk-Protokolls. Lontalk-Klemme des Prozessor-Moduls (A/B). S. 20,70 VL

Grunddisplay mit „Anforderung;Ausgang“.

### **Hygrostat ein/aus:**

Eine Ein-/Aus-Schaltung in einfachster Form. Erfassung der relativen Feuchte im Zuluft-/Abluftkanal oder im Raum als Raum- oder Kanalfühler.

Anschluss an Stecker P11 (21 VDC/RH) für Ein-/Aus- bzw. Zweipunkt-Regelung. S. 13 VL.

Anschluss von modulierenden Feuchteregeleinrichtungen über Stecker P11 (21 VDC/RH/Schutzleiter).

Grunddisplay mit „Anforderung;Ausgang“.

## **Begrenzer auswählen/anschließen:**

**MAIN→Setup→Begrenzer**

Sicherheitsbegrenzer schützen die RLT-Anlage durch Ausschalten des Befeuchters vor zu hoher relativer Feuchte. Montage im Zuluftkanal nach Befeuchtung. Befeuchtungsstrecke beachten.

### **Maxbegrenzer e/a:**

Kanalhygrostat mit Ein-/Ausschaltung.

Anschluss an Stecker P13 (21 VDC/DHL).

Öffnet beim Erreichen des Maximalwertes.

Sollte nicht über 90 % r.F. eingestellt werden.

S. 16 VL

### **Prop. Maxbegrenzer:**

Stetiger Feuchtefühler wird verwendet.

Anschluss an Stecker P13 (21 VDC/DHL).

Einstellung über Menü erforderlich.

Sollte nicht über 90 % r.F. eingestellt werden.

„Sollwert r.F. max.Fühler“ gibt den Schaltpunkt an, bei der die Regelung des Gerätes bei steigender Feuchte aktiv wird.

Beispiel:

r.F. Kanal Sollwert:	80 % RH
Sollwert r.F. max. Fühler:	10 % RH
Differenz r.F. max. Fühler:	5 % RH

Ergebnis:

Bei einer r.F. von 70 % beginnt die Geräteregelelung aktiv zu werden. Sollte dennoch die r. F. bis auf 80 % steigen stoppt das Gerät die Befeuchtung. Die „Differenz r.F. max. Fühler“ gibt die Abweichung des Fühlers zur realen r.F. im Kanal an. Hier 5 % r.F.

## **Luftströmungsschalter anschließen/brücken:**

Ein Luftströmungsschalter oder –Transmitter erteilt der Regelung des Befeuchters ein Freigabesignal. So soll eine unkontrollierte Befeuchtung ohne Luftstrom in der RLT-Anlage vermieden werden. Wird meist als Druckschalter nach dem Ventilator verwendet.

### **Luftströmungsschalter:**

Im Luftkanal oder Raumverteiler (SDU) montiert. Drucklos geöffnet (Schließkontakt).  
Anschluss auf Stecker P13 (24Vac/AFsw).  
S. 17 VL

### **Luftströmungsschalter brücken:**

Der Luftströmungsschalter kann zur Überprüfung oder zu Wartungszwecken gebrückt werden.  
Anschluss auf Stecker P13 (24Vac/AFsw) oder über Brücke J401 neben Stecker P13. S.5 VL.

### **Achtung:**

Eine Aktivierung des Dampfgebläses brückt den Kontakt geräteintern. Diese Möglichkeit ist testweise auch ohne Dampfgebläse möglich.

Im Menü **MAIN→Status** wird der Punkt „**Luftstromüberwachung**“ nicht angezeigt.

**MAIN→Setup→Dampfgebläse→SDU aktiviert→Ja/Nein**

## **Melderelais auswählen/anschießen/testen:**

**MAIN→Setup→Programmierbarer Ausgang→Melderelais 1/2**

Die beiden Melderelais auf der Platine ermöglichen die Schaltung von Geräten, Signalleuchten oder Statusanzeigen über ein Schwachstromsignal. (max. 125 V AC, 3A oder 30 V DC, 3A)

Die Relais können über mehrere Möglichkeiten angesteuert werden.

Es kann pro Relais nur einer der drei folgenden Punkte ausgewählt werden.

### **Fabrikalarme:**

Melderelais gibt nur Meldungen bzw. Alarme aus die nicht automatisch Quittiert werden.

1. Zuviel Wasser/kein Wasser
2. Zufuhrwasser-Fehler 1/2
3. Übermäßiges Schäumen 1/2
4. Überstrom 1/2

### **Heizung ein/aus:**

Melderelais gibt nur dann eine Meldung aus, wenn Wasser im Tank vorhanden ist und das Gerät Dampf produziert. Das entspricht einer Betriebsmeldung in Echtzeit.

### **Ausgewählte Position:**

Ansteuerung der Relais bei den ausgewählten Betriebszuständen.

Siehe Anhang für Übersicht.

### **Melderelais 1:**

Anschluss Stecker P12 (NO-1/C-1)

(max. 125 V AC, 3A oder 30 V DC, 3A)

### **Melderelais 2:**

Anschluss Stecker P16 (NO-2)

Anschluss Stecker P12 (C-2)

(max. 125 V AC, 3A oder 30 V DC, 3A)

### **Melderelais testweise ansteuern:**

**MAIN→Diagnostik→Ausgänge testen→Melderelais 1/2**

Das gewählte Relais wird für 5 Sekunden geschaltet.

